

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09212562
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Bergstraße 56
Gem. * Fl-stck. * Flur	Altstadt II * 426g
Bauwerksname	Postamt 32

Kurzcharakteristik

Postgebäude mit Einfriedung; repräsentativer Zweckbau, die noble, neoklassizistische Fassade wird durch sparsam verwendete Schmuckdetails und Sprossenfenster belebt, qualitätvolles Beispiel der versachlichten Architektur nach 1900, auf jeden Fall geschichtlich, insbesondere baugeschichtlich bedeutend, aber auch als Dokument für das deutsche Postwesen

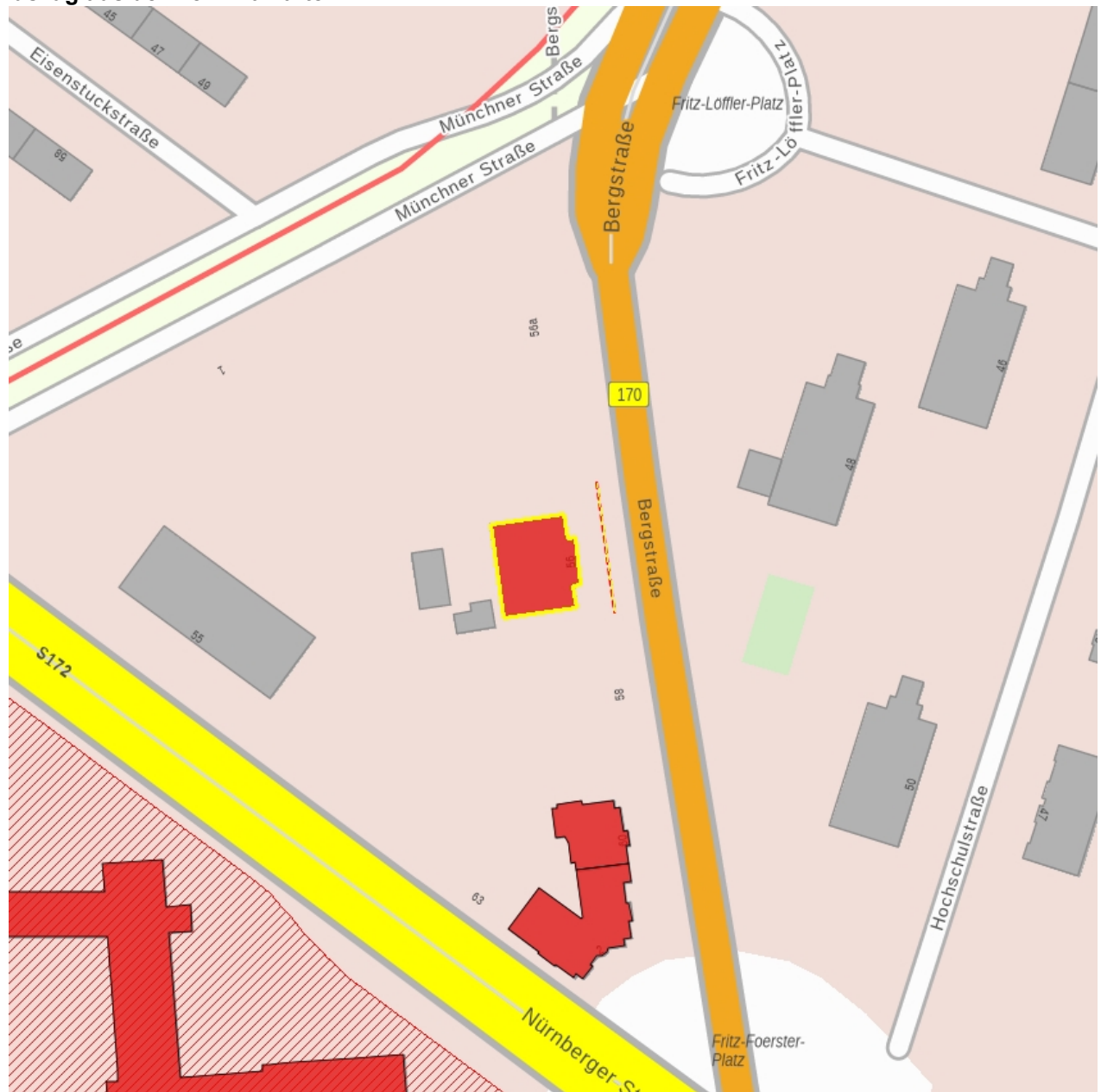
Denkmaltext

Nach Recherchen in den historischen Adressbüchern Dresdens ist das Postamt 32 Bergstraße 56 in Dresden, OT Südvorstadt-West im Zeitraum zwischen 1918 und 1919 errichtet worden. Nach Fertigstellung erscheint das Deutsche Reich (Reichspost- und Telegraphenverwaltung) als Eigentümer. In dem markanten Bau befand sich auch das Fernsprechunteramt Dresden-Süd. Abgesehen von der baugeschichtlichen Bedeutung als Beispiel für die versachlichte Architektur nach 1900 ist das hier zu beurteilende Objekt ein wichtiges Dokument für das deutsche Postwesen um 1920. Im Zuge der Reichsgründung 1871 schuf man ein Postgesetz, das Aufgaben und Postdienste für alle Landesteile regelte. Den Schlusspunkt dieser Entwicklung bildete das Monopol der Reichspost, denn im Jahre 1899 wurden alle anderen gewerbsmäßig betriebenen postähnlichen Einrichtungen verboten. Verbesserungen und Innovationen im Postwesen gingen nun, einmal abgesehen von Bayern und Württemberg, wo noch bis 1920 eine eigene Landespost existierte, von einer Behörde aus. Abgesehen davon wurden während dieser Entwicklung alle Städte des Landes bis zum Ersten Weltkrieg mit zumeist repräsentativen Amtsgebäuden bedacht. Für derartige Aufgaben gab es beim Reichspostministerium ein eigenständiges Ressort mit Baubeamten. Die Entstehungszeit des hier zu beurteilenden Objektes deutet darauf hin, dass es noch zur Kaiserzeit geplant wurde.

LfD/2016

Datierung	1918-1919 (Post)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

